

Pressemeldung



Aus dem Norden.
In die Zukunft.

Kiel, 07.10.2019

Minister und Abgeordnete im Gespräch mit den Erneuerbaren Energien

Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein lud zum parlamentarischen Abend

Beim parlamentarischen Abend des Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein wurde klar: die Energiewende schaffen wir nur im Schulterschluss. Über 120 geladene Gäste aus Politik und Branche kamen am 25. September im Kieler Yacht Club zusammen, um über den Stand der Energiewende sowie mögliche Zukunftsszenarien zu sprechen.



Dr. Bernd Buchholz, Reinhard Christiansen und Jan-Philipp Albrecht (v. l. n. r.) beim parlamentarischen Abend des LEE SH (Foto: Levke Jannichsen)

Pressekontakt: Landesverband Erneuerbare Energien e.V. (LEE SH)
Katharina Balcerzewicz - Verbandsorganisation und Mitgliederbetreuung
balcerzewicz@lee-sh.de | T +49 (0)431 22181450 | M +49 (0)1520 9871990
Hopfenstraße 71, 24103 Kiel | www.lee-sh.de

Reinhard Christiansen, Vorsitzender des Vorstands des LEE SH, eröffnete mit den Worten: „Fast alle Bürgerinnen und Bürger sind für Klimaschutz und Energiewende. Die einzige Chance, die wir haben, ist, erforderliche Ziele zu setzen und diese dann gemeinsam mit aller Kraft erreichen zu wollen! Der LEE SH will gerne dabei helfen.“

Energiewendeminister Jan-Philipp Albrecht untermauerte in seinem Grußwort, dass die Energiewende für den Klimaschutz wichtig sei. Auch dafür arbeite das Land an einem weiteren Ausbau der Erzeugungskapazitäten für grünen Strom. Das kürzlich vorgestellte Klimakonzept aus Berlin nannte er „eine große Enttäuschung“. Schleswig-Holstein solle jetzt wichtige Impulse setzen, um mit Klimaschutz und Energiewende voranzukommen.

Dr. Bernd Buchholz, Wirtschaftsminister des Landes, legte in seiner Rede zu den Erneuerbaren in Schleswig-Holstein einen Schwerpunkt auf die großen wirtschafts- und industriepolitischen Chancen. Von der Branche gingen erhebliche Impulse für Innovation, Beschäftigung und Wohlstand aus. Insbesondere in der Erzeugung und Nutzung von grünem Wasserstoff lägen erhebliche Potenziale für das Land.

Die Präsidentin des Bundesverband Erneuerbare Energien, Dr. Simone Peter, lenkte den Blick auf Berlin. Auch sie kritisierte: „Das Klimaschutzprogramm greift zu kurz. Für die Klimaschutzziele, das 65-Prozent-Ziel für die Erneuerbaren sowie für die Industrie ist ein deutlich engagierterer Ausbau der Erneuerbaren Energien erforderlich“.

Die Schlussworte richtete Dr. Fabian Faller, Geschäftsführer des LEE SH, an die Gäste: „Wir brauchen den Ausbau der Wind- und Solarenergie - und Biogas für Flexibilität und Wärme. Wir müssen von der Stromwende zur vollständigen Energiewende kommen, einschließlich der Wärme- und Mobilitätswende. Lassen Sie uns dafür gemeinsam einstehen, für eine Zukunft mit 100 Prozent erneuerbarer Energie.“

Auf der Veranstaltung wurde zudem verkündet, dass zum 01.10.2019 der Windbranchen-Verband windcomm e. V. mit dem LEE SH



LEE.SH

Aus dem Norden.
In die Zukunft.

verschmilzt, um mehr politisches Gewicht für Schleswig-Holsteins Erneuerbaren-Branche zu erzielen.

Über den LEE SH

Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein e.V. steht für die kommunikative Sektorenkopplung unserer Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der LEE SH an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der Erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben den vier Spartenverbänden Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE), watt_2.0 e.V., Fachverband BIOGAS e.V. und dem Verein zur Förderung der Energiewende e.V. (VFE) auch Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen aus der Erneuerbaren Energien-Branche in Schleswig-Holstein.